



Steuerung Automatisierung
Effizienz **Kommunikation**
Sicherheit **Licht**
Energie Automatisierung Steuerung
Photovoltaik **Komfort**
Effizienz



Wann sprechen Klima- technik, IT und Beleuch- tung eine Sprache?

Die Kundenansprüche steigen und der Kostendruck nimmt zu. Betriebe müssen effizienter, flexibler werden – um wettbewerbsfähig zu bleiben. Hier kommt intelligente Bustechnik ins Spiel.

Dabei geht es um mehr als nur ein Einzelsystem wie die Klimaanlage oder die Beleuchtung. Erst das optimale Zusammenspiel aller gebäudetechnischen und gewerkespezifischen Einrichtungen bringt Betrieben den entscheidenden Vorsprung.

Mit einem digitalen Bussystem bekommt das Betriebsgebäude eine Art zentrales Nervensystem für alle technischen Einrichtungen – von der Energieerzeugung über die -verteilung bis hin zum Verbrauch. Das reduziert die Betriebskosten, vereinfacht und beschleunigt Prozesse im Betrieb und schafft insgesamt mehr Beweglichkeit. Besonders vorteilhaft: Bustechnik ist von Anfang an aufwärtskompatibel.

Einstieg oder Ausbau: **Der schnellste Weg zum intelligenten Gebäude führt über das E-Handwerk.**

Ihr E-Handwerksbetrieb berät Sie fachkundig und erläutert Ihnen, welche Möglichkeiten sich für Ihren Betrieb eröffnen!



Effizienter arbeiten mit
intelligenter Gebäudetechnik

Wie schlau ist Ihr Betrieb?

Mehr Flexibilität, weniger Kosten





Wer kontrolliert meine Zahlen – 7 Tage, 24 Stunden?

Schalten, Dimmen, Regeln, Prüfen – alles ist möglich und geschieht vollkommen intuitiv, per Knopf- oder Tastendruck: Über ein Touchscreen-Display, einen PC oder ein Handy können fast alle Gebäudefunktionen kontrolliert und gesteuert werden.

Alle Systeme und Betriebszustände werden visualisiert. Das bedeutet sichere Verfügbarkeit. Und natürlich volle Kostentransparenz. Jetzt ist sofort klar, an welcher Stelle zu viel Strom verbraucht wird. Mit einer solchen „Schaltzentrale“ können Firmen Kosten sparen und Sicherheit gewinnen. Ob Zutrittskontrolle, Überwachungskameras oder Einbruchmeldesensoren – alles läuft an einem Punkt zusammen.

Wie lernt das Licht, zur rechten Zeit anzugehen – und wieder aus?

Der Eingangsbereich – in angenehme Atmosphäre getaucht, in der Farbwelt des Unternehmensauftritts. Der Konferenzraum – eben noch taghell erleuchtet, jetzt abgedunkelt für die Präsentation. Die Büroarbeitsplätze – unter konzentriertem, blendfreiem Licht. Aber erst mit intelligenter Gebäudetechnik sind Betriebe für alle Szenarien gerüstet und können alle Energieeinsparpotenziale ausschöpfen.

Geht man vom Einsatz energieeffizienter Leuchtmittel und elektronischer Vorschaltgeräte aus, hilft intelligentes Beleuchtungsmanagement dank Vernetzung zusätzlich gut 20 bis 35 Prozent Energie einzusparen. Das lohnt sich für jeden Betrieb.

Wird Energiemanagement jetzt leichter durchschaubar?

Je früher sich ein Betrieb von steigenden Energiekosten unabhängig machen kann, desto besser. Dort, wo Energie nicht nur ökologisch erzeugt, sondern auch wirtschaftlich genutzt wird, schließt sich der Kreis. Intelligente Energienutzung mit intelligenten Lösungen:

- › Smart Metering mit digitalen Stromzählern
- › Lastmanagement-Konzepte
- › Maximumwächter
- › elektronisch geregelte Antriebe
- › Solar- und Photovoltaikanlagen
- › Wärmepumpen und Blockheizkraftwerke

